



entstanden und nach und nach erweitert worden. Die überflüssig verzierten alten Epitaphien und Gemählde hat man neuerlich mit mehr geschmackvollern und modernisirten Einfassungen verwechselt und dem Innern der Kirche ein gefälligeres Ansehen gegeben. An der vorzüglich wohlklingenden Orgel haben 3 Orgelbauer mit ihren Gesellen 4 ganzer Jahre, von 1670 bis 1674 gearbeitet. In Strasburg soll nur noch eine dergleichen schöne Orgel von denselben Meistern verfertigt, sich befinden. Der Thurm ist oben nahe an der Spitze mit einer vergoldeten Krone eingefast und bey seinen zweymaligen Absätzen durchbrochen. In demselben wurde 1661 ein schönes Glockenspiel aufgehängt; 1663 aber nach dem Nicolai-Thurm gebracht, weil der Klang sich zu sehr abwärts von der Stadt nach der Elbe hinzog, und die Glocken für diesen Thurm zu schwer waren.

Die Jacobi-Kirche zwischen dem Pferdemarkt und der Steinstrasse, ist in der Mitte des 14ten Jahrhunderts erbauet; hat ein hohes Mauerwerk auf wel-

J

chem